

WEISSE LANGSTINGELBIRNE

Verbreitung: Bezirk Scheibbs, Purgstall



WEISSE LANGSTINGELBIRNE

Herkunft

Mostviertel

Bes. Erkennungsmerkmale

weißliche bis hellgelbe Grundfarbe, langer Stiel, unterscheidet sich von der gelben Langstingelbirne durch die eher stumpfkreiselförmige Fruchtform, den tieferliegenden Kelch und frühere Reifezeit, von der Schmotzbirne durch die hellgelbe Grundfarbe

Genussreife

September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Most

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein, mittel

Form: stumpfkreiselförmig, kugelig, glockenförmig, Fruchtlänge kurz, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe lichtgelb, weißlich gelb, zitronengelb; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhoft; Berostung zimtbraun, Rostflecken

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief faltig

Stiel: lang, mitteldick, in Stielgrube eingesteckt, gerade, an der Basis wie die Frucht gefärbt, Rest zimtfarben

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern klein; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: weiß, grobzigelig, mittelfest, saftig, süß-säuerlich, herb, mittel gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger